

## **2. Fragestellung der Arbeit**

Berücksichtigt man den in der Einleitung dargestellten Stand der Forschung, lassen sich für die Arbeit folgende Fragen formulieren:

1. Gibt es zwischen gemischten Zuständen bipolar-affektiver (BASG) und bipolar schizoaffectiver Erkrankungen (SASG), die nach ICD-10 diagnostiziert wurden, Unterschiede bezüglich des Niveaus der Schilddrüsenparameter TSH, T<sub>4</sub>, T<sub>3</sub>, FT<sub>3</sub>, FT<sub>4</sub> sowie der Vitamine B<sub>12</sub> und Folsäure im Vergleich zu nicht-gemischten Episoden bipolar-affektiver (BAS) und bipolar-schizoaffectiver Störungen (SAS) sowie im Vergleich zu anderen psychischen Störungen (rezidivierende unipolar depressive Störungen (UDS), schizophrene Erkrankungen (SCH) und akute vorübergehende psychotische Störungen (AVP))?
2. Bestehen Unterschiede bezüglich der computertomographisch oder magnetresonanztomographisch erfassten Hirnmorphologie zwischen den oben genannten Diagnosegruppen?
3. Sind zwischen den zu vergleichenden diagnostischen Gruppen Unterschiede im Hinblick auf elektroenzephalographisch erfassbare Veränderungen zu finden?